

Zeitschrift: Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge
enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und
Sozialversicherungswesens

Herausgeber: Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

Band: 24 (1927)

Heft: 11

Artikel: Einladung zur XX. Schweizerischen Armenpfleger-Konferenz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-837513>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Armenpfleger

Monatschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge.

Offizielles Organ der Schweizerischen Armenpfleger-Konferenz.

Beilage zum „Schweizerischen Zentralblatt für Staats- und Gemeinde-Verwaltung“.

Redaktion:

Pfarrer A. Wild, Zürich 2.

Verlag und Expedition:

Art. Institut Orell Füssli, Zürich

„Der Armenpfleger“ erscheint monatlich.

Jährlicher Abonnementspreis für direkte Abonnenten Fr. 6.—, für Postabonnenten Fr. 6.20.
Insertionspreis pro Nonpareille-Zeile 20 Rp.

24. Jahrgang

1. November 1927

Nr. 11

Der Nachdruck unserer Originalartikel ist nur unter Quellenangabe gestattet.

Einladung

zur XX. Schweizerischen Armenpfleger-Konferenz auf Montag, den 7. November 1927, vormittags 10 Uhr, im Großratsaal in Luzern.

Traktanden:

1. Eröffnung durch den Präsidenten der ständigen Kommission.
2. Bestellung des Tagesbureaus und Ansprache des Tagespräsidenten.
3. Wünsche der Armenpfleger zur Bundesgesetzgebung über die Alters- und Hinterbliebenenversicherung.
Referent: Herr Fürsorge-Chef Adank, St. Gallen. Korreferat von Herrn Dr. Giorgio, Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherung, Bern.
4. Diskussion.
5. Ersatzwahl in die ständige Kommission an Stelle des zurückgetretenen Herrn Reg.-Rates Mazza, Bellinzona.
6. Rechnung pro 1926 und Revisionsbericht.
7. Allfälliges.

In der Hoffnung, daß sich recht viele unserer Mitglieder und andere Fürsorger aller Art, Männer und Frauen, in der Leuchtenstadt einfinden werden, um über den Gang der Vorarbeiten über die Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung sich vom Leiter dieser Vorarbeiten orientieren zu lassen und zu beraten, wie vom Standpunkt der Armenfürsorge aus die Bundesgesetzgebung über die fragliche Versicherung gestaltet werden sollte, entbieten wir herzlichen Gruß.

Für die ständige Kommission:

Der Präsident: Fr. Keller, Armeninspektor, Basel.

Der Aktuar: A. Wild, a. Pfr., Zürich 2, Stockerstr. 41.

Nach Schluß der Verhandlungen findet im Hotel Du Lac, Bahnhofstraße 5, ein gemeinsames Mittagessen statt. Anmeldungen hierfür nimmt der Aktuar bis spätestens den 5. November entgegen.